

Börse im Blick

Zehntklässler der Erhard-Junghans-Schule haben beim Börsenplanspiel der Kreissparkasse Rottweil teilgenommen.

SCHRAMBERG. Die teilnehmenden Schülergruppen konnten laut Mitteilung über einen fiktiven Depotwert in Höhe von 50000 Euro verfügen. Durch geschickte Wertpapierkäufe und -verkäufe war es das Ziel, das Startkapital zu vermehren.

Dabei lernten die Schüler spielerisch Grundkenntnisse rund um das Thema Börse. Der reale Aspekt des Ganzen: Die fiktiven Käufe und Verkäufe der Wertpapiere wurden durchgehend mit den realen Kursen während der Börsenöffnungszeiten abgerechnet. Die Schü-

ler waren also dazu angehalten, das aktuelle Börsengeschehen genau zu verfolgen. Teilweise im Unterricht und teilweise in Eigenregie zuhause mussten sie auf die verschiedenen Kursentwicklungen ihrer erworbenen Wertpapiere reagieren und ständig neu entscheiden, wie sie ihr Aktiendepot zusammenstellen wollen.

17 Wochen dauerte der Wettbewerb. Vier Gruppen lagen am Ende in einem schulinternen Ranking vorn, weil sie die höchsten Depotwerte erzielten, heißt es abschließend.



Die am Planspiel teilnehmenden Schüler (von links): Amina Llapjani, Michelle Seeber, Yvonne Bühler, Sarah Haas, Laura Haas, Pia Kunz, Tamas Ajandi, Hung Chau und Diego Portantieri. Foto: Schule